



Vergleichende Untersuchung der männlichen Genitalapparate von *Boarmia repandata* L. und *Boarmia maculata* Stgr. var. *bastelbergeri* Hirschke.

Von Dr. H. Rebel.

(Siehe Tafel II.)

Über den männlichen Genitalapparat bei Arten der Gattung *Boarmia* wurde meines Wissens bisher keine nähere Untersuchung veröffentlicht. Nur Petersen¹⁾ sagt (l. c.) „Vollends klärt sich die Zugehörigkeit der inneren Valven (oder Harpen) zur Fultura bei der nächstverwandten Gattung *Boarmia*, wie sie z. B. bei *B. repandata* L. in ihrer blattartigen, spitzzulaufenden Form große Ähnlichkeit mit den entsprechenden Teilen bei einigen Argynnisarten aufweisen und alle nähere Beziehungen zu den *valvae* verloren haben“.

Bei dem Mangel einer Abbildung bei Petersen kann unter der „blattartigen spitzzulaufenden Form“ der inneren Valven nur jenes Gebilde verstanden werden, welches Meixner²⁾ nach Untersuchungen bei einer anderen *Geometride* (*Chloroclystis rectangulata* L. durch nachstehende Beschreibung charakterisiert „Da ist ventral vom Penis eine nach oben konkave, zweizipfelige Platte, der *ductus inferior penis* (Schröder); diese Platte ist die chitinisierte Außenlamelle der ventralen Hälfte des Ringwalles“.

Damit haben wir aber auch jenes Gebilde (Fig. 1a und 2a), gekennzeichnet, welches bei den beiden hier in Frage kommenden Arten den auffallendsten Unterschied bietet.

Bevor darauf näher eingegangen wird, sei eine kurze allgemeine Beschreibung des männlichen Genitalapparates gegeben, dessen

¹⁾ Die Morphologie der Generationsorgane der Schmetterlinge. Mem. de l'Acad. imp. de Sc. St.-Petersbourg (8) XVI, 1903 p. 19.

²⁾ Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie Bd. II (1906) p. 342—3.

Bauplan bei beiden vorliegenden Arten genau der gleiche ist. Auf morphologische Details näher einzugehen, liegt nicht in der Aufgabe dieser in erster Linie systematischen Zwecken dienenden Mitteilung.

Wie aus der Profilsicht (Fig. 1) am besten ersichtlich ist, sind zehntes Tergit (uncus) und Sternit (scaphium) in charakteristischer, bei beiden Arten übereinstimmender Weise gebildet. Das neunte Tergit ist wie gewöhnlich als breite Platte erhalten, die sich in ihren spangenartigen Seitenteilen nach unten fortsetzt und proximal einen kurzen „saccus“ bildet. Auch der Penis (Fig. 2 c) zeigt in seiner Form bei beiden Arten große Übereinstimmung. Die innere Lamelle des ihn umgebenden Ringwalles bildet mehrere vorspringende Anhänge, wovon besonders ein hackenartiger stark chitiniert erscheint.

Der bei beiden Arten sehr different geformte, bereits eingangs erwähnte *ductus inferior*, der mit den „inneren Valven“ bei Poljanec¹⁾ homologisiert werden muß, stellt nun bei *Boarmia repandata* eine relativ kurze Platte (Fig. 1 a) dar, welche distalwärts in zwei sehr lange, divergierende Fortsätze ausgezogen erscheint, während bei *Boarmia maculata* (Amur) und deren *var. bastelbergeri* das homologe Gebilde (Fig. 2a) als eine lange, an ihrem proximalen Rande erweiterte und eingekerbte Rinne erscheint, welche sich distalwärts in zwei zangenartige Gebilde fortsetzt, die in ihrer Form lebhaft an die Hinterleibsänge bei *Forficula* erinnern. Diese Unterschiede im *Ductus inferior* sind so auffallend und konstant, daß sie unbedingt für die artliche Divergenz der hier in Frage stehenden Formen sprechen.

Dazu kommen aber auch noch beträchtliche Unterschiede in den als „*fibulae* (Bastelberger) anzusprechenden hackenartigen Chitingebilden, welche sich am oberen inneren Rande der Valven vorfinden. Sie zeigen bei *Boarmia repandata* (Fig. 1 b) zwei auf einer gemeinsamen Basalleiste stehende einfache Hacken, wovon der vordere kürzer ist und an seiner Basis ein behaartes polsterartiges Gebilde aufweist. Bei *B. maculata* und *var. bastelbergeri* sind die Hacken viel kürzer und breiter, und in ihren Enden mehr divergent. Ein analoges polsterartiges Gebilde findet sich auch hier.

Schließlich sei bemerkt, daß von *Boarmia repandata* zwei, von *Boarmia maculata* eines, und von deren Varietät *bastelbergeri*

¹⁾ vgl. X. Jahresbericht Wiener Entomologischer Verein, p. 84, Taf. II.

drei Individuen untersucht wurden, welche bei jeder Art untereinander die vollste Übereinstimmung aufwiesen. Sämtliche Figuren wurden nach Mazerationspräparaten von Herrn Baron Schlereth mit der Kamera gezeichnet.

Wien, 13. Dezember 1907.



Erklärung zur Tafel II.

Siehe Seite 109.

Fig. 1 Seitenansicht des männlichen Genitalapparates von *Boarmia repandata* L. (nach Entfernung der linken Valve).

X t = zehntes Tergit (uncus).

X st = zehntes Sternit (scaphium).

IX = neuntes Segment.

s = saccus.

d = Darm.

p = penis.

di = ductus inferior penis.

v = äußere Valve.

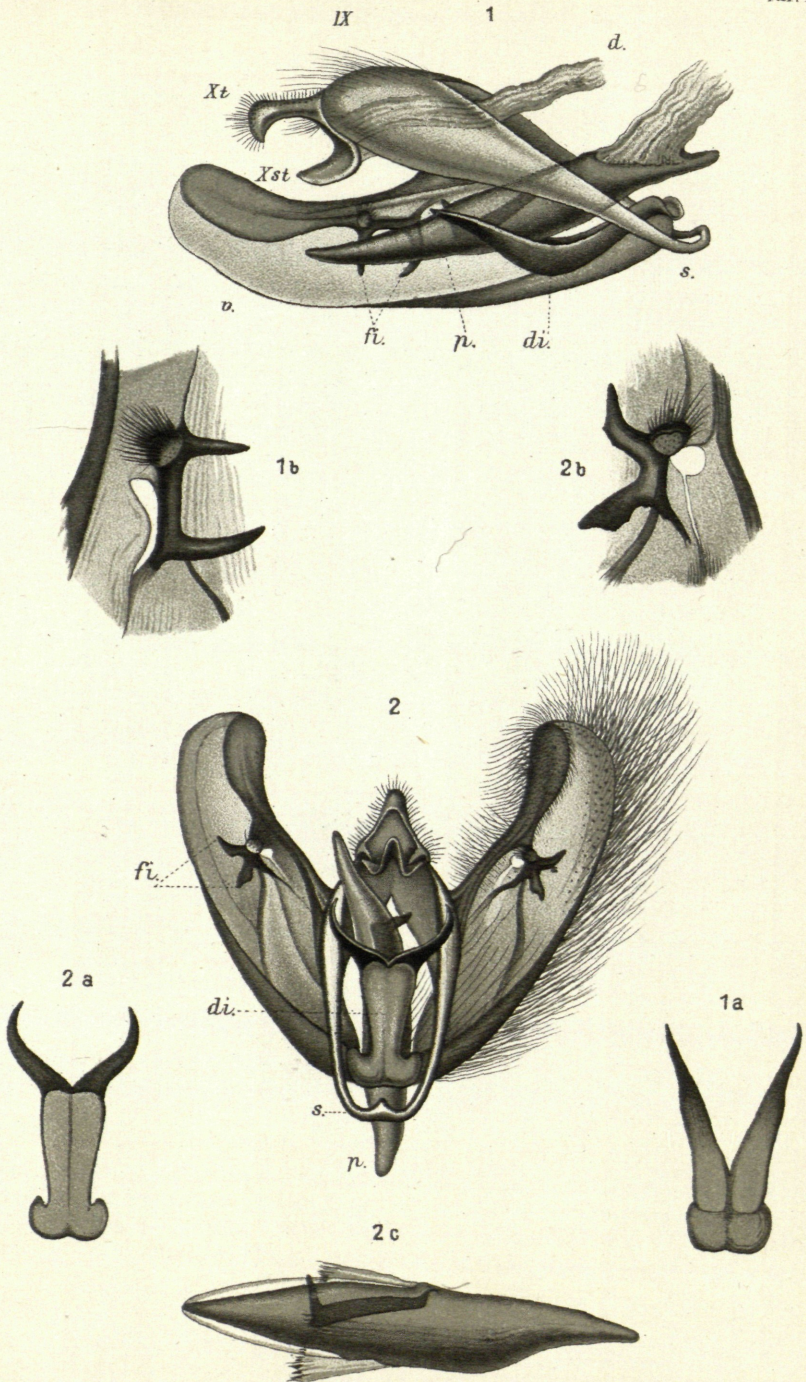
fi = fibulae.

Fig. 1 a ductus inferior penis } *Boarmia repandata*.
„ 1 b fibulae, stark vergrößert }

„ 2 Ventralansicht des männlichen Genitalapparates von *Boarmia maculata* var. *bastelbergeri* Hirschke. Bezeichnung wie in Fig. 1.

„ 2 a ductus inferior penis } *Boarmia maculata*
„ 2 b fibulae } var. *bastelbergeri*.
„ 2 c penis mit der Innenlamelle }
des Ringwalles.





ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: [Vergleichende Untersuchung der männlichen Genitalapparate von Boarmia repandata L. und Boarmia maculata Stgr. var. bastelbergeri Hirschke. 109-111](#)